



Laudatio – Kategorie Industrie
Stephanie Spinner-König

Wer will nicht das Beste für seine Kinder? Der Firmengründer dieses preiswürdigen Unternehmens natürlich auch. Deshalb bastelte er eine Spritzgieß-Maschine, nahm den Tragegriff einer Waschmittel-Packung und andere alte Kunststoff-Reste aus dem Haushalt – und schon war es fertig: geniales Spielzeug, hausgemacht. Schöne bunte Kunststoff-Bausteine, mit denen sich die irrwitzigsten Gebilde zusammenstecken lassen. Seine Kinder waren begeistert.

Die Spielwarenhändler hatten offenbar keine Ahnung, dass Kinder gerne Spaß beim Spielen haben. Der Siegeszug der Steckbausteine begann also vor über 30 Jahren im Kinderzimmer und in Kindergärten, immer an den Spielwarenhändlern vorbei – die wollten ja wirklich nicht. So wurde das Exportgeschäft sozusagen spielerisch ausgebaut. Mittlerweile nutzt man Spielwarenmessen in Nürnberg, Tokio oder New York, um Kinder in der ganzen Welt glücklich zu machen. In den letzten drei Tagen übrigens auch auf der Consozial in Nürnberg. Langeweile gibt es nicht, denn es werden ständig neue Versionen des Steckbaustein-Systems entwickelt.

Das Unternehmen aus Ingolstadt weiß aber nicht nur, was Kinder brauchen, sondern auch Kunden. Der Service ist persönlich und mehrsprachig. Die Lieferungen kommen schnell und pünktlich. Gekonnt setzen die neun Angestellten in Bayern einen Export-Baustein auf den anderen und basteln nebenbei an neuen Verkaufsstrategien.

Übrigens noch ein wichtiger Aspekt für alle Eltern, die gerne mal länger schlafen wollen: wenn irgendein Schlawuzi die Kiste mit den Steckbausteinen morgens um halb sechs auf dem Parkett ausschüttet, ist das dank des weichen Kunststoffs sehr leise, im Gegensatz zu anderem Spielzeug - sicherlich nicht ganz uneigennützig erdacht vom Erfinder!

Der „Exportpreis Bayern 2012“ in der Kategorie Industrie geht an Poly-M Spielwaren GmbH in Ingolstadt.